

41. Heimat.

1. Kein schöner Land, als Heimat, und meine Heimat nur!
Wie blüht der Baum so anders, wie anders Wies und Flur!

2. Jetzt hab ich keine Heimat, dem Vogel gleich im Wald,
Und werd in lauter Hoffen und Sehnen traurig alt.

3. Mit Liedern möcht ich bannen zu mir mein Jugendland,
Wie einen schönen Garten bebaut mit eigner Hand

4. Und zwischen Laub und Blüten und Früchten mich ergehn
Und ruhig nach den Bergen der blauen Ferne sehn!

5. Kein schlimmer Land, als Fremde, und meine Fremde nur!
Wie blüht der Baum so anders, wie anders Wies und Flur!

42. Abendlied.

1. Abend wird es wieder;
Über Wald und Feld
Säufelt Frieden nieder,
Und es ruht die Welt.

2. Nur der Bach ergießet
Sich am Felsen dort,
Und er braust und fließet
Immer, immer fort.

3. Und kein Abend bringet
Frieden ihm und Ruh,
Keine Glocke klinget
Ihm ein Nachlied zu.

4. So in deinem Streben
Bist, mein Herz, auch du:
Gott nur kann dir geben
Wahre Abendruh.

43. Geleitslied.

1. Nun zu guter Best
Geben wir dir jetzt
Auf die Wandrung das Geleite.